

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Tönning**  
**vom 18.03.2019, Nr. 02/2019**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:28 Uhr

Teilnehmer:

Horst-Werner Knüppel, Ausschussvorsitzender  
Jan Diekmann, Stadtvertreter  
Herbert Schulz, bgl. Ausschussmitglied  
Helge Prielipp, Stadtvertreter  
Heiko Rottmerhusen, bgl. Ausschussmitglied  
Martin Hansen, Stadtvertreter  
Rickmer Jensen, Stadtvertreter  
Jürgen Ziegert, bgl. Ausschussmitglied – Stellv. f. Friedrich Busch  
Mary Ebsen, Stadtvertreterin – Stellv. f. Anke Ahrendt

Gäste:

Herr Rahn von den Husumer Nachrichten

Von der Verwaltung:

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Hasse und Frau Rüster als Protokollführerin

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 21.01.2019 beratenen Punkte und Beschlüsse
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des Finanzausschusses vom 21.01.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
7. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 10. April 2018 über eine unvermutete Kassenprüfung bei den Eigenbetrieben
8. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 08. Mai 2018 über eine Ordnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2010 bis 2012 der Stadt Tönning
9. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Marktstandsgeld in der Stadt Tönning
10. Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil**

11. Vertragsangelegenheiten
12. Stundung und Erlasse
13. Grundstückangelegenheiten

**1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Knüppel, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 11, 12 und 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

## **3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 21.01.2019 beratenen Punkte und Beschlüsse**

Die Sitzung am 21.01.2019 musste gemäß der Geschäftsordnung um 22.30 Uhr beendet werden. Eine Beratung der Punkte, die in nichtöffentlicher Sitzung zu erfolgen hat, konnte deshalb nicht vorgenommen werden.

## **4. Einwendungen gegen die Niederschrift des Finanzausschusses vom 21.01.2019**

Es werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift gilt als genehmigt.

## **5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung**

BM Klömmer informiert die Anwesenden über den KITA-Reform-Prozess. Im Hinblick auf Verbesserung der Qualität in Kitas, Entlastung der Eltern und Entlastung der Kommunen wurde eine Einigung erzielt. Mittlerweile wurde bekannt gegeben, inwieweit die Eltern entlastet werden sollen. Es wurden Höchstbeträge für die U 3 und Ü 3 Betreuung festgelegt. Der Beitragssatz für einen Ganztagsplatz in der städtischen Kindertagesstätte liegt unterhalb des festgesetzten Höchstbeitrages. Eine Prüfung im Krippenbereich wurde noch nicht abschließend vorgenommen. Für die Umsetzung der KITA-Reform wurde eine Übergangsfrist bis Ende 2023 gesetzt.

Zu den Entlastungen der Kommunen liegt bisher nur die Aussage des Landes vor, welches einen verlässlichen Finanzierungsanteil beinhaltet. Außerdem soll der kommunale Kostenanteil mit einem prozentualen Anteil bezogen auf das Jahr 2022 eingefroren werden. Fest steht jedoch, dass der angestrebte kommunale Maximalbeitrag von 33 % weiterhin überstiegen werden wird.

Bezüglich der Qualität in den Kitas wurde der Fachkraftkindschlüssel erhöht, zudem wurde die Vor- und Nachbereitungszeit auf 5 Stunden pro Gruppe/pro Woche festgelegt.

Die insgesamt finanziellen Auswirkungen sind noch zu prüfen.

Frau Ebsen fragt an, ob auch wieder ein beitragsfreies Jahr angeboten wird. BM Klömmer führt aus, dass dieses nicht im Programm vorgesehen ist.

BM Klömmer berichtet, dass die Breitband-Vorvermarktungsphase noch bis zum 31.03.2019 läuft. Bis jetzt wurde die Abschlussquote noch nicht erreicht. Sie bittet daher die Anwesenden, hierfür in der Bevölkerung zu werben.

### **7. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 10.04.2018 über eine unvermutete Kassenprüfung bei den Eigenbetrieben**

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Hasse wird wie folgt beschlossen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen und die zum Originalprotokoll genommene Stellungnahme zur unvermuteten Kassenprüfung der Eigenbetriebe zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

### **8. Kenntnisnahme des Prüfberichtes vom 08. Mai 2018 über eine Ordnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2010 bis 2012 der Stadt Tönning**

Herr Hasse informiert die Anwesenden kurz über die Vorlage. Frau Ebsen moniert, dass der Bericht, der vom Mai 2017 ist, erst jetzt zur Beratung vorgelegt wurde.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen und die zum Originalprotokoll genommene Stellungnahme zur Ordnungsprüfung für die Jahre 2010 bis 2012 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

### **9. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Marktstandsgeld in der Stadt Tönning**

Herr Hasse erklärt, dass künftig die größeren Fahrgeschäfte eine geringere Gebühr pro m<sup>2</sup> zu entrichten haben. Es soll dadurch für die Betreiber ein Anreiz geschaffen werden.

Bei der Gebühr für die Peermarktstände wurde zwischen Verzehr- und Verkaufsstände unterschieden. Aufgrund des höheren Umsatzes und der geringen Standgröße haben die Verzehrstände eine höhere m<sup>2</sup>-Gebühr zu entrichten, zusätzlich fällt eine Energiepauschale an.

Abschließend wird festgestellt, dass die Gebühren für beide Veranstaltungen nicht kostendeckend sind.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die als Anlage zum Originalprotokoll beiliegende

### **Satzung über die Erhebung von Marktstandsgeld in der Stadt Tönning**

zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmen dafür.

### **10. Verschiedenes**

Es gib keine Punkte zu diesem TOP.